



ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Am 16. Oktober erscheint

Nummer zwei von

Die Literarische Welt

HERAUSGEBER WILLY HAAS

Auflage 30000 Exemplare

Aus dem Inhalt der zweiten Nummer: Hedwig Courths-Mabler über Thomas Mann | Mussolini – Ein Plagiator? | Was verdanken Sie dem deutschen Geist von Miguel de Unamuno, Paul Valéry, Pierre Mac Orlan, Max Jacob | Herr Ludwig Fulda versöhnt sich mit Frankreich von Paul Nikolaus | Verlegerköpfe: S. Fischer | Friedrich der Große – gegen das Deutsche Reich? | Das verbotene Buch | Stevensons Werk von Friedrich Schnack.

Ferner Beiträge von Alexej Remisow, Alfred Polgar, Friedrich Sternthal,

Kurt Kersten, Helene Nostiz, Hermann Ungar u. a.

Mit vielen Bildern

MIT dieser wöchentlich erscheinenden Zeitung wollen wir ein Organ schaffen, das die notwendige lebendige Verbindung zwischen Publikum und Literatur im umfassendsten Sinne herstellt. Für den Buchhandel ist es von großer Wichtigkeit, daß das Interesse für alle literarischen Dinge gründlichst gefördert wird. Die Zeitung soll der Ungunst der Zeit zum Trotz dazu beitragen, neue Bücherkäufer zu den alten zu gewinnen und vor allen Dingen die alten neu anzuregen. „Die Literarische Welt“ ist gedacht als Gegenstück zu der französischen Zeitung „Nouvelles Littéraires“, die in Frankreich von außerordentlichem Erfolg begleitet in einer ständigen Auflage von ca. 90000 Exemplaren erscheint. Wir bitten Sie in Ihrem eigenen Interesse für die „Literarische Welt“ sich nach Kräften einzusetzen und ihr Abonnenten zuzuführen. Ihre Bemühungen unterstützen wir durch eine großzügige Propaganda in allen Tageszeitungen. Auf die Abonnements gewähren wir Ihnen ohne weiteres einen Rabatt von glatt 50%.

Bedienen Sie sich bitte des beiliegenden Bestellzettels und setzen Sie sich wegen Vorzugsbedingungen mit uns in Verbindung.

Das Blatt ist außerordentlich billig, es kostet

20 Pfg. für die Einzelnummer	RM 4.50 für ein Halbjahr
RM 2.25 für ein Vierteljahr	RM 9.— für ein ganzes Jahr

①

